AUSSTERBENDE FAMILIEN -
WELCHES THERAPEUTISCHE VORGEHEN WAERE NOTWENDIG, UM FAMILIEN VOR DEM AUSSTERBEN ZU BEWAHREN

U. Davatz

1. Charakteristika der Situation

In aussterbenden Familien ist die Energieinvestition rückläufig. Kinder stehen unter der Verpflichtung, ihre Energie ganz in die Ursprungsfamilie stecken zu müssen, da diese sonst zu Grunde geht. Sie wehren sich aber gleichzeitig gegen ihre Abhängigkeit von der Ursprungsfamilie und bleiben so auf halber Strecke stecken. Ganze Energie wird verbraucht durch den inneren Konflikt zwischen starker Loyalität der eigenen Ursprungsfamilie gegenüber und der gleichzeitigen inneren Abwehr gegen diese Abhhängigkeit.

2. Therapeutisches Vorgehen

Betroffene Person muss unterstützt werden im Entscheidungsprozess, ob er/sie sich loslösen möchte von der Familie oder noch enger in die Familie zurück. Dieser in der Schwebe gebliebene Entscheidungsprozess muss vorangetrieben werden.

Meist kann die Ablösung besser passieren, wenn man sich noch einmal vermehrt in die Ursprungsfamilie hineinbegibt und anerkennt, dass man noch abhängig ist und nur pseudo-abgelöst. Fühlt man sich nicht im Stande dazu, gibt es nur einen Weg und das ist auswandern, d.h. geographisch und auch ethnisch-kulturell sich so weit wie möglich von der Ursprungsfamilie zu entfernen. Wenn man Glück hat, findet man dort ein neues Familiensystem, in das man als Nest hineinschlüpfen kann und das einem dann die nötige Geborgenheit zur Fortpflanzung wieder gibt.

03.10.1988
Davatz7/kra

https://adhs.expert